

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Mittwoch, 5. Dezember 2018

20.15 Uhr

Turnhalle Loomatt, Sellenbüren



Die Stimmberechtigten unserer Gemeinde werden zur Gemeindeversammlung eingeladen.



Gemeindeverwaltung Stallikon

Reppischtalstrasse 53

8143 Stallikon

Tel. +41 (0)44 701 92 00

Fax +41 (0)44 701 92 01

E-Mail: kanzlei@stallikon.ch

Webseite: www.stallikon.ch

Traktandenliste/Anträge

Seiten

- | | | |
|----|--|--------|
| 1. | Einführung Tempo-30-Zonen "Langfuren" und "Pünten"
Genehmigung Kredit Fr. 42'000.-- | 3 - 6 |
| 2. | Genehmigung Budget 2019 und Festsetzung Steuerfuss | 7 - 38 |
| 3. | Umfrage und Verschiedenes | |

Geschätzte Stimmbürgerin
Geschätzter Stimmbürger

Wir laden Sie ein, die Vorlagen des Gemeinderates zu prüfen und an der Gemeindeversammlung von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Diese Weisung finden Sie auch auf www.stallikon.ch/gemeindeversammlung.

Stallikon, 31. Oktober 2018

Gemeinderat Stallikon

Steuerfuss 2019

Im Jahre 2019 ist mit folgendem Gesamtsteuerfuss (Gemeindesteuern) zu rechnen:

	2015	2016	2017	2018	2019
Politische Gemeinde	76 %	81 %	81 %	85 %	85 %
Sekundarschulgemeinde	<u>15 %</u>	<u>17 %</u>	<u>17 %</u>	<u>17 %</u>	16 %
	91 %	98 %	98 %	102 %	101 %
Ev.-ref. Kirchgemeinde	<u>8 %</u>	<u>8 %</u>	<u>8 %</u>	<u>8 %</u>	<u>8 %</u>
	99 %	106 %	106 %	110 %	109 %
Röm.-kath. Kirchgemeinde	<u>11 %</u>	<u>11 %</u>	<u>11 %</u>	<u>11 %</u>	<u>11 %</u>
	102 %	109 %	109 %	113 %	112 %

(Stand: Drucklegung Oktober 2018)

1. Einführung Tempo-30-Zonen "Langfuren" und "Pünten" Genehmigung Kredit Fr. 42'000.--

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf Art. 23 lit. e) Gemeindeordnung, zu beschliessen:

1. Die Einführung von Tempo-30-Zonen gemäss den verkehrstechnischen Gutachten der Metron AG vom 22.06.2018 in den Quartieren "Langfuren" und "Pünten" wird genehmigt.
2. Für die Finanzierung wird ein Kredit zulasten der Investitionsrechnung (INV00126, Kto. 6150.5010.00) von **Fr. 42'000.--** bewilligt. Die Anschaffung ist der Anlagekategorie "Verkehrsanlagen" mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren zuzuordnen. Die Kapitalfolgekosten (Abschreibungen) betragen demnach jährlich Fr. 2'100.--.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug, insbesondere mit der Einholung der notwendigen baurechtlichen Bewilligungen sowie Verfügungen der Kantonspolizei Zürich, beauftragt.

Beleuchtender Bericht

In den Jahren 2007 und 2008 wurde ein Konzept über Tempo-30-Zonen in den Quartieren "Pünten", "Dorf", "Langfuren" und "Aegerten" erstellt. Die anschliessenden Ausführungsprojekte und den Kredit wurden an der Gemeindeversammlung vom 09.12.2009 jedoch abgelehnt. Die Einführung von Tempo-30-Zonen wurde seither nicht mehr weiterverfolgt. Ausnahme bildet das Quartier "Aegerten", in welchem aufgrund einer Petition nachträglich eine Tempo-30-Zone eingeführt wurde. Aufgrund der topografischen Gegebenheit des Quartiers konnte dies - nach eingehenden Beratungen mit Vertretern der Kantonspolizei Zürich - ohne grosse bauliche Massnahmen und somit mit geringen Kosten realisiert werden.

Mit Petition vom 05.09.2017 begehren 152 Anwohner grösstenteils aus dem Quartier "Langfuren", aber auch aus dem Quartier "Aegerten", eine Tempo-30-Zone auf den Quartierstrassen (Gemeindestrassen) „Langfurenstrasse“, „In der Weid“ und „Im Baumgarten“. Seit 2009 haben sich die Gegebenheiten im Quartier "Langfuren" wesentlich geändert. Sämtliche Überbauungen sind fertiggestellt und das Quartier ist komplett bebaut. Der Verkehr auf der Langfurenstrasse nahm nochmals beträchtlich zu. Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll, zum jetzigen Zeitpunkt das Verkehrskonzept nochmals zu überprüfen und definitiv für die Zukunft festzulegen.

Nicht nur aus dem Quartier "Langfuren", sondern auch aus dem Quartier "Pünten" gingen in den letzten zwei bis drei Jahren wieder vermehrt Begehren auf der Gemeindeverwaltung ein, die Einführung einer Tempo-30-Zone nochmals zu überprüfen. Auch im Quartier "Pünten" ist die Ausgangslage nicht mehr dieselbe wie im Jahr 2009. Das neue Schulhaus Pünten sorgt seit der Eröffnung für Fremdverkehr auf der Püntenstrasse. Die Abfallsammelstelle führt während den Öffnungszeiten nach wie vor zu einem hohen Verkehrsaufkommen. Im Gegensatz zum Quartier "Langfuren" wird die Püntenstrasse klar durch quartierfremde Verkehrsteilnehmer befahren. Der Gemeinderat hat darum entschieden, das Verkehrskonzept und eine allfällige Einführung einer Tempo-30-Zone auf der Püntenstrasse nochmals zu prüfen.

Mit der Ausarbeitung der verkehrstechnischen Gutachten für die Tempo-30-Zonen in den beiden Quartieren wurde die Metron Verkehrsplanung AG, Brugg, beauftragt.

Tempo-30-Zone Langfuren

Als Grundlage für das verkehrstechnische Gutachten wurden vorgängig Verkehrsmessungen auf der Langfurenstrasse durchgeführt mit folgendem Ergebnis:

Fahrtrichtung	Ø Fz pro Tag	V85*	V50*
Reppischtalstrasse	273	44	32
In der Weid	265	44	32

** V85/V50: Geschwindigkeit, welche von 85 % / 50 % der Fahrzeuge eingehalten oder unterschritten wird.*

Die Geschwindigkeiten auf der Langfurenstrasse sind mit 44 km/h (V85) eher hoch. Das Konzept sieht eine Beruhigung mit punktuellen Massnahmen vor. An den Knoten werden Berliner-Kissen erstellt. Punktueller Einengungen mittels Pflanzentrögen mit einer Durchfahrtsbreite von 3.50 m sorgen zusätzlich für eine Temporeduktion. Ausserdem sind Signalisations- und Markierungsmassnahmen nötig.

Tempo-30-Zone Püntenstrasse

Die Verkehrsmessungen an der Püntenstrasse ergaben folgende Werte:

Fahrtrichtung	Ø Fz pro Tag	V85*	V50*
Haldenweg	292	29	24
Stationsstrasse	290	31	26

** V85/V50: Geschwindigkeit, welche von 85 % / 50 % der Fahrzeuge eingehalten oder unterschritten wird.*

Die Püntenstrasse weist nur wenig Sicherheitsdefizite auf und die gefahrenen Geschwindigkeiten fallen aufgrund der bereits bestehenden versetzten Parkfelder tief aus. Gemäss Gutachten werden weitere verkehrsberuhigende Massnahmen nicht als notwendig erachtet. Es sind lediglich Signalisations- und Markierungsmassnahmen nötig.

Gesamtkosten

Bei beiden Tempo-30-Zonen handelt es sich um absolute Minimalvarianten und die Massnahmen fallen dementsprechend kostengünstig aus. Die Kosten für die Massnahmen an der Langfurenstrasse wurden grob auf Fr. 35'800.-- geschätzt. Die Kosten für die Signalisations- und Markierungsarbeiten an der Püntenstrasse belaufen sich auf ungefähr Fr. 6'100.--. Daraus ergibt sich ein Kreditbedarf von Fr. 42'000.--, inkl. MwSt.

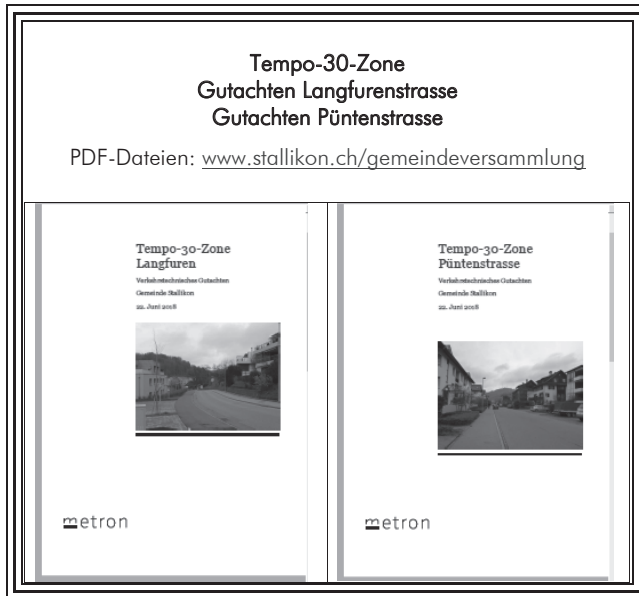
Schlussfolgerung

Obwohl die finanzielle Kompetenz des Gemeinderats in diesem Falle ausreicht, soll das Geschäft im Sinne von Art. 23 lit. e) Gemeindeordnung der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Dies, weil die Stimmberechtigten bereits im Jahr 2009 über die Realisierung von Tempo-30-Zonen in den Gebieten Langfuren und Pünten befanden und diese damals ablehnten.

Die Einführung einer Tempo-30-Zone im Gebiet Langfuren ist schon seit längerem ein grosses Anliegen zahlreicher Anwohner. Dies zeigt auch die breit abgestützte Petition. Trotz des fehlenden Fremdverkehrs erachtet der Gemeinderat die vorgeschlagenen Massnahmen als sinnvoll. Durch die Angleichung des Geschwindigkeitsniveaus erhöht sich die Sicherheit der verschiedenen Verkehrsteilnehmer insbesondere der Schülerinnen und Schüler, bei welchen es sich bei der Langfurenstrasse um einen Abschnitt ihres Schulweges handelt.

Obwohl bei der Püntenstrasse die gefahrenen Geschwindigkeiten bereits tief ausfallen, befürwortet der Gemeinderat die im Gutachten vorgeschlagenen Massnahmen. Die Tempo-30-Zone schafft Klarheit in der Püntenstrasse, welche als Zufahrt zur Sammelstelle sowie zur Schulanlage Pünten dient und somit nicht nur durch Anwohner befahren, sondern zwischenzeitlich sogar stark durch Fremdverkehr beansprucht wird. Aufgrund der Nähe zur Schulanlage wird die Püntenstrasse oder Teile davon durch viele Schülerinnen und Schüler benutzt, was eine Temporeduktion rechtfertigt.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Kredit für die Einführung der Tempo-30-Zonen "Langfuren" und "Pünten" zu genehmigen.



Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Erwägung

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kreditantrag des Gemeinderates materiell und finanziell geprüft und in Ordnung befunden.

Abschied

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

2. Genehmigung Budget 2019 und Festsetzung Steuerfuss

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf Art. 23 lit. d) Ziffern 1 und 2 Gemeindeordnung, zu beschliessen:

1. Das Budget für das Jahr 2019 der Politischen Gemeinde Stallikon wird mit nachfolgenden Hauptkennzahlen genehmigt:
 - 1.1 Erfolgsrechnung

- Aufwand	Fr. 19'095'500.--
- Ertrag ohne ordentliche Steuern	Fr. 9'467'600.--
- Aufwandüberschuss	Fr. 9'627'900.--
<i>wird gedeckt durch:</i>	
- Steuerertrag 85 %	Fr. 9'520'000.--
- Entnahme aus Eigenkapital	Fr. 107'900.--
 - 1.2 Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

- Ausgaben	Fr. 1'888'000.--
- Einnahmen	Fr. 80'000.--
- Nettoinvestitionen	Fr. 1'808'000.--
 - 1.3 Investitionsrechnung Finanzvermögen

- Ausgaben	Fr. 0.--
- Einnahmen	Fr. 0.--
- Nettoinvestitionen	Fr. 0.--
 - 1.4 Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %) Fr. 11'200'000.--
2. Für 2019 wird der Steuerfuss der Politischen Gemeinde auf 85 % (Vorjahr 85 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages gemäss Ziffer 1.4 vorstehend festgesetzt.
3. Vom Finanz- und Aufgabenplan 2018 – 2022 wird im Sinne von § 95 Abs. 2 Gemeindegesetz (GG, LS 131.1) Kenntnis genommen.
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Beleuchtender Bericht

Erfolgsrechnung

Das Budget 2019 weist bei einem Aufwand von Fr. 19'095'500.-- und einem Ertrag von Fr. 18'987'600.-- einen Aufwandüberschuss von Fr. 107'900.-- aus.

Die Prognose der Steuererträge des laufenden Jahres beruht auf Hochrechnungen von Daten des aktuellen Steuervolumens. In den nächsten Jahren ist mit keinem starken Bevölkerungswachstum mehr zu rechnen. Bei der Budgetierung wurde entsprechend davon ausgegangen, dass sich die Einwohnerzahl per 31.12.2018 bei 3'725 betragen wird. Die Erträge der Steuereinnahmen aus früheren Jahren, Quellensteuern, aktive und passive Steuerauscheidungen und Grundstückgewinnsteuern entsprechen dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre, wie in den Budgets der Vorjahre. Insgesamt darf mit Mehreinnahmen gegenüber dem Budget 2018 von rund Fr. 620'000.-- gerechnet werden.

Aufgrund der budgetierten Steuererträge für das Jahr 2019 und der von Gemeindeamt des Kantons Zürich prognostizierten kantonalen Mittel der Steuerkraft ist im Jahr 2019 mit einem Finanzausgleichsbeitrag von Fr. 738'000.-- zu rechnen. Davon entfallen Fr. 621'100.-- auf die Politische Gemeinde und Fr. 116'900.-- auf die Sekundarschulgemeinde. Gegenüber dem Budget 2018 entspricht dies einer Abnahme von rund Fr. 112'000.--. Der geografisch-topografische Sonderlastenausgleich fällt hingegen rund Fr. 31'000.-- höher aus.

Ab 2019 haben alle Zürcher Gemeinden erstmals einen Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds des Bundes zu leisten. Dieser beträgt Fr. 28.73 je Einwohnerin und Einwohner, was einen neuen, jährlich wiederkehrenden Aufwand von Fr. 107'000.-- bedeutet.

Die Primarschule rechnet mit Mehraufwendungen gegenüber dem Budget 2018 von rund Fr. 450'000.--. Mehrheitlich entfallen Fr. 250'000.-- auf den Schulbetrieb, Fr. 60'000.-- auf die Liegenschaften, Fr. 40'000.-- auf die Schulleitung/Schulverwaltung und Fr. 50'000.-- auf den Bereich Sonderschulen.

Die wesentlichsten Veränderungen gegenüber dem Budget 2018 sind folgende:

Mehrausgaben Bereich Bildung	Fr.	449'000.--
Mehrausgaben Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	Fr.	55'000.--
Mehrausgaben Spitex	Fr.	62'000.--
Minderausgaben wirtschaftliche Hilfe (Sozialhilfe)	Fr.	- 36'000.--
Mehrausgaben Asylwesen	Fr.	65'000.--
Mehrausgaben Unterhalt Gemeindestrassen (einmalig)	Fr.	64'000.--
Mehrausgaben Beitrag in Bahninfrastrukturfonds	Fr.	107'000.--
Minderausgaben Netto-Beitrag an Postautolinie 227	Fr.	- 47'000.--
Mehreinnahmen Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuer)	Fr.	- 621'000.--
Mindereinnahmen Finanzausgleich	Fr.	81'000.--
Mehrausgaben Planung und Projekt Dorfkern	Fr.	80'000.--
diverse Mehr-/Minderausgaben	Fr.	<u>- 2'000.--</u>
Total (Mehrausgaben gegenüber Budget 2018)	Fr.	257'000.--

Investitionsrechnung

In den letzten fünf Jahren wurden jährlich durchschnittlich über 5 Mio. Franken investiert. Die hohen Investitionsausgaben führten zu einer hohen Verschuldung. Für die Planungsperiode (nächsten fünf Jahre) wurden deshalb nur die notwendigsten Investitionen im Finanzplan eingestellt. Das geplante durchschnittliche Investitionsvolumen beträgt rund 1.8 Mio. Franken.

In der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens 2019 sind Nettoinvestitionen von Fr. 1'808'000.-- enthalten. Die im Vorjahr enthaltene Investition für neuen Schulraum wurde vorerst aufgeschoben. Aufgrund des neuen Lehrplans sind jedoch zusätzliche IT-Geräte notwendig. Weiter ist der Beitrag an den Sportplatz Moos gemäss des am 06.06.2018 von der Gemeindeversammlung bewilligten Kredits enthalten. Ins Gewicht fallen die Investitionen im Bereich Wasserversorgung (Fr. 855'000.--). Weiter stehen Ausgaben in den Bereichen Strassen und Gewässer an, welche zusammen mit anderen Bauvorhaben (z. B. Sanierung der Reppischtalstrasse durch den Kanton) günstiger realisiert werden können.

Antrag zum Steuerfuss

Per 01.01.2018 wurde der Steuerfuss um 4 % auf insgesamt 85 % angehoben. Nachdem für das Jahr 2018 ein geringer Ertragsüberschuss budgetiert werden konnte, zeigt das Budget 2019 bei gleichbleibendem Steuerfuss einen Aufwandüberschuss in ähnlicher Höhe.

Aufgrund der zurückhaltenden Investitionsausgaben können in den nächsten Jahren die verzinslichen Schulden um gut 2 Mio. Franken reduziert werden.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Steuerfuss auf 85 % zu belassen.

Gemeindebetriebe (Spezialfinanzierungen)

In der Wasserversorgung stehen in den nächsten Jahren Investitionen von jährlich rund Fr. 700'000.-- an. Da bei einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung nur knapp Fr. 50'000.-- für die Finanzierung der Investitionen zur Verfügung stehen würden, ist es notwendig, dass in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss generiert werden kann. Mit den aktuellen Gebühren resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 377'900.--. Damit kann rund die Hälfte der geplanten Investitionen mit eigenen Mitteln finanziert werden.

Im Bereich Siedlungsentwässerung (Abwasserentsorgung) sank das Vermögen per 31.12.2017 auf Fr. 237'790.79. Bei einem jährlichen Umsatz von über Fr. 800'000.-- ist das ein sehr kleines "Polster", insbesondere, wenn man bedenkt, dass bei der Kläranlage Birmensdorf, an welcher die Gemeinde Stallikon beteiligt ist, in den kommenden Jahren weitere notwendigen Investitionen (Étape 4) anstehen. Mit der Gebührenerhöhung per 2018 wurde ein wichtiger Schritt für die nachhaltige Finanzierung der Abwasseranlagen getätigt. Bei gleichbleibenden Gebühren schliesst die Erfolgsrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 111'900.-- ab.

Im Bereich der Abfallentsorgung betrug das Vermögen per 31.12.2017 Fr. 612'240.38. Bei einem Umsatz von noch knapp Fr. 300'000.-- ein eher hoher Bestand. In den kommenden Jahren kann deshalb ein Aufwandüberschuss budgetiert werden. Im Budget 2019 wird mit einem Fehlbetrag von Fr. 43'900.-- gerechnet.

Finanz- und Aufgabenplan 2018 – 2022

Die Gemeinde erstellt jährlich einen Finanz- und Aufgabenplan gemäss § 95 Gemeindegesetz (GG, LS 131.1). Dieser wurde unter Beizug eines externen Finanzberaters (swissplan.ch, Matthias Lehman, Zürich) erarbeitet.

Im Finanz- und Aufgabenplan werden Planungsmassnahmen festgelegt (z. B. Demografie, Teuerung, Konjunktur) und mögliche Investitionsprojekte, welche zum Zeitpunkt der Erarbeitung des Finanz- und Aufgabenplans bekannt sind, abgebildet. Selbstverständlich bedeutet das nicht, dass alle diese Projekte auch umgesetzt werden. Letztlich entscheidet auch der Souverän (mittels Ge-


meindeversammlungsbeschluss oder Urnenabstimmung) ob die einzelnen Investitionsprojekte gutgeheissen werden.

Der Finanz- und Aufgabenplan ist gemäss § 96 Abs. 2 GG der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen. Dazu wird eine Zusammenfassung in der Weisung abgedruckt, sowie die umfassenden Unterlagen zusammen mit dem Budget auf der Webseite www.stallikon.ch/finanzen aufgeschaltet.


Budget 2019

Finanz- und Aufgabenplan 2018 - 2022

PDF-Dateien: www.stallikon.ch/gemeindeversammlung
oder
www.stallikon.ch/finanzen



Wahlprüfung im Gemeinderatswahlrecht	20. September 2018
Abstimmung über den Gemeinderatswahlrecht	20. September 2018
Abstimmung über den Rechnungsabgrenzungstermin	20. September 2018
Abstimmung über den Rechnungsabgrenzungstermin	20. September 2018
Abstimmung über den Rechnungsabgrenzungstermin	8. Dezember 2018
Verhandlung	20. November 2018



Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- 1 Die Rechnungsprüfungskommission hat das **Budget 2019** der Politischen Gemeinde Stallikon in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 25. September 2018 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr.	19'095'500.00
Gesamtertrag	Fr.	18'987'600.00
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	-107'900.00

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	1'888'000.00
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	80'000.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	1'808'000.00

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)

Fr. 11'200'000.00

Steuerfuss

85%

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

- 2 Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Stallikon finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.
- 3 Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Stallikon entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen und den Steuerfuss auf 85 % (Vorjahr 85 %) des einfachen Steuerertrags festzusetzen.

8143 Stallikon, 10. Oktober 2018

Rechnungsprüfungskommission Stallikon


Präsidentin

Teresa Batesaghi


Aktuar

Thomas Schrempf

Erfolgsrechnung

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Interne Verzinsung

Der Zinssatz für die int. Verzinsungen beträgt gem. Beschluss des Gemeinderates vom 23.09.2014 **0.5 %**. Verzinst werden die Werte gem. Eingangsbilanz. Zu verzinsen sind:

- Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen der Eigenwirtschaftsbetriebe;
- Vorfinanzierungen der Eigenwirtschaftsbetriebe;
- Verwaltungsvermögen inkl. Anlagen in Bau abzüglich der passivierten Investitionsbeiträge der Eigenwirtschaftsbetriebe;
- Verpflichtungen gegenüber Sonderrechnungen; Legate und Stiftungen im Eigenkapital (Zweckgebundene Zuwendungen);
- Grundstücke und Gebäude des Finanzvermögens.

Separat erwähnt werden grundsätzlich Abweichungen von mehr als Fr. 10'000.-- und 5 %. Ausgenommen sind Abschreibungen und interne Verrechnungen.

0

Allgemeine Verwaltung

Mehraufwand 34'400.00

Konto	Budget 2019	Budget 2018	Differenz	Begründung
0110 Legislative				
3000.02	20'000	9'000	11'000	Im Jahr 2019 werden Regierungs- und Kantonsrat auf kantonalen Ebenen und der National- und Ständerat auf Bundesebene neu gewählt, was höhere Personalkosten für das Wahlbüro zur Folge hat. Weiter sind zusätzliche Abstimmungsdaten geplant.
0210 Finanz- und Steuerverwaltung				
4611.00	-140'000	-130'000	-10'000	Der Kanton bezahlt den Gemeinden eine Entschädigung für das Inkasso der Steuern. Die höheren Steuererträge führen auch zu einer Erhöhung der Entschädigung.
0220 Allgemeine Dienste, übrige				
3110.00	27'000	4'000	23'000	Die Telefonanlage der Gemeindeverwaltung stammt aus dem Jahr 2005 und musste im Jahr 2017 "notdürftig" für die neue Technologie Voice-over IP tauglich gemacht werden. Für den Ersatz der Anlage sind Fr. 23'000.-- im Budget eingesetzt.

1**Öffentliche Ordnung und Sicherheit**

Konto	Budget 2019	Budget 2018	Differenz	Begründung
Minderaufwand			66'800.00	
Budget 2019 Budget 2018				
1400 Allgemeines Rechtswesen				
3612.03	61'000	46'000	15'000	Berufsbeistandschaften werden für die Gemeinde Stallikon von der IKA Sozialdienst Affoltern erledigt. Es ist immer häufiger der Fall, dass für Beistandschaften Amtsperson eingesetzt werden müssen, weil keine Angehörige zur Verfügung stehen.
3612.04	155'000	190'000	-35'000	Die Kosten der IKA KESB werden seit 2018 nach gewichteten Fallzahlen aufgeteilt. Die im Vorjahr geschätzten Kosten für die Gemeinde Stallikon scheinen viel zu hoch gewesen zu sein. Gemäss Hochrechnung der Aufwände 2018 ist mit ähnlichen Kosten wie im Jahr 2017 zu rechnen.
4210.00	-65'000	-50'000	-15'000	Bereits im Jahr 2017 lagen die Einnahmen aus den Gebühren der Einwohnerkontrolle deutlich über dem Budget. Es kann weiterhin mit mehr Erträgen gerechnet werden.

2**Bildung**

Die Schülerzahl hat sich auf das Schuljahr 2018/2019 um 26 auf 326 erhöht. Im nächsten Jahr wird mit einem weiteren Anstieg gerechnet. Durch das stetige Wachstum der Schule werden Mehrkosten in allen Bereichen generiert. Nicht nur die Kosten für das Pädagogische Lehrpersonal, wie auch für die Lehrpersonen der Sonderpädagogik sondern auch Verwaltungs- und Organisationskosten steigen, wie auch die damit verbundenen Pensen. Die Lehrpersonen und Schüler brauchen zusätzliche Unterstützung, welche durch die Fördermassnahmen und Klassenassistenzen abgedeckt werden.

Mehraufwand**449'100.00**

Konto	Budget 2019	Budget 2018	Differenz	Begründung
Budget 2019 Budget 2018				
2120 Primarschule				
3020.00	106'100	90'700	15'400	Die Mehrkosten entstehen einerseits durch die gesteigerte Anzahl Lektionen für Klassenassistenzen zur Unterstützung/Entlastung der Lehrpersonen (Kosten immer noch im Umfang des bewilligten Kredites für Klassenassistenzen) und andererseits durch die Vikariate (Weiterbildung während Schulzeit) von Lehrpersonen während ihren Ausbildungen im PICTS-Bereich (Lehrplan 21 Informatik) bzw. Heilpädagogischen Bereich. Die 5./6. Klasse in diesem Schuljahr zählen 4 Schulklassen mit 75 Schülern, da alle 4 Klassen im Jahr 2019 ins Lager gehen, steigen die Kosten. Im folgenden Schuljahr fallen entsprechend weniger Kosten an. Die steigende Anzahl der Schüler führt auch zu einem steigenden Bedarf von Lehrpersonen inkl. Heilpädagoginnen. Zudem fallen Dienstaltersgeschenke an.
3171.03/04	36'500	13'600	22'900	
3611.00	1'837'000	1'670'000	167'000	
2140 Musikschulen				
3632.00	160'000	144'000	16'000	Mehr Schüler besuchen die Musikschule Knonauer Amt.
2170 Schulliegenschaften				
3111.00	4'000	15'800	-11'800	Es sind keine grösseren Neu-Anschaffungen im regulären Betrieb eingeplant, aufgrund der ökonomischen Situation.

3144.00	51'300	19'800	31'500	Ersatz der nicht mehr ausreichenden Musikanlage und Reparatur Bühne in Turnhalle Loomatt, Auswechslung Briefkasten und Feinschmutzanlage Bibliothek sowie Anschaffung von 'Defibrillator' SH Loomatt führen zu diesen Mehrkosten.
2180 Tagesbetreuung				
3010.00	566'000	502'900	63'100	Steigende Anzahl Kinder der Kinder in den Tagesstrukturen (TaSS) führen einerseits zu Mehraufwänden bei den Löhnen und diversen anderen Posten (z.B. Mittagessen im Konto 2180.3130.03) aber auch zu Mehreinnahmen aus der Betreuung (siehe Konto 2180.4240.00). Die Regelung 2/3 der Kosten sind durch die Eltern und 1/3 der Kosten durch die Schule zu tragen ist weiterhin gewährleistet.
3130.03	150'000	130'000	20'000	
4240.00	-606'000	-535'000	-71'000	
2190 Schulleitung				
3010.00	23'000	169'500	-146'500	Per 1.1.2019 werden die Kosten der Schulleitung/Schulpflege und der Schulverwaltung aufgeteilt. Auf diesem Konto werden 'nur' mehr die Lohnkosten von der Assistenz Schulleitung budgetiert und abgerechnet. Die Kosten für die Mitarbeiterinnen der Schulverwaltung werden neu auf dem Konto 2191.3010.00 budgetiert und abgerechnet.
2191 Schulverwaltung				
3010.00	186'900	0	186'900	Zusätzlicher Anstieg der Kosten wg. Erhöhung der Stellenprozenze bei der Schulverwaltung (Beschluss Gemeindeversammlung Juni 2018)
2200 Sonderschulen				
3020.00	395'500	338'700	56'800	Wie im Vorjahr bereits erläutert ist ein vermehrtes Bedürfnis in Bezug auf integrative Fördermassnahmen vorhanden. Durch das kontinuierliche Wachsen der Schülerzahl, werden die damit verbundenen Bedürfnisse mitabgedeckt und eingerechnet werden. Der Kostenanstieg ist primär bei den Heilpädagogischen Assistentinnen zu vermerken. Die Schulsozialarbeit und der Schulpsychologische Dienst wird immer mehr in Anspruch genommen. Die Abrechnung der genutzten Dienstleistungen werden Ende des Jahres bereingt und effektiv abgerechnet. Zudem ist ein zusätzliches Kind in der HPS seit SJ 18/19.
3612.00	234'000	147'300	86'700	
3635.00	154'200	213'000	-58'800	Weniger Kinder sind in Sonderschulen untergebracht, daher sind die Kosten tiefer.
4631.00	-90'000	-50'000	-40'000	Höherer Aufwand (höhere Stellenprozenze bei den Heilpädagoginnen sowie den Heilpädagogischen Assistentinnen) für die Integration zusätzlicher Schüler in den Regelklassen führen zu höheren 'Rückvergütungen' durch den Kanton.

3

Kultur, Sport und Freizeit

Mehraufwand 307'000.00

Konto Budget 2019 Budget 2018 Differenz Begründung

3320 Massenmedien

3130.02 44'000

30'000

14'000

An der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2018 wurde der neue Vertrag für den Anzeiger des Bezirks Affoltern mit der Weiss Medien AG genehmigt. Ab dem Jahr 2019 betragen die Kosten für das amtliche Publikationsorgan Fr. 1.-- (exkl. MWST) je Einwohner. Im Gegenzug fallen aber keine Gebühren für amtliche Publikationen mehr an, welche bisher separat in Rechnung gestellt und in den betreffenden Funktionen verbucht wurden.

3410 Sport

3632.02	34'200	46'300	-12'100	Durch den Neubau des Kunstrasens beim Sportplatz Moos in Weitswil reduzieren sich die jährlichen Unterhaltskosten, von welchen die Gemeinde Stallikon rund 20 % zu tragen hat.
3636.00	55'500	25'000	30'500	Der Tennisclub Stallikon musste nach rund 30 Jahren die Tennisplätze sanieren und ersuchte die Gemeinde um einen Beitrag an die Gesamtkosten von rund Fr. 315'000.--. Als Anerkennung für den Stellenwert als wichtiger Stalliker Sportverein soll ein einmaliger Gemeindebeitrag von Fr. 30'000.-- gesprochen werden.

4

Bei der Budgetierung der Pflegeleistungen werden die Halbjahreszahlen bis Juni 2018 hochgerechnet für ein Jahr.

Gesundheit
Mehraufwand **120'600.00**

Konto Budget 2019 Budget 2018 Differenz Begründung**4125 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime**

3632.40	250'000	260'000	-10'000	Langzeitpflege Sonnenberg und Seewadel; Anpassung aufgrund aktueller Hochrechnung
3635.46	200'000	140'000	60'000	Langzeitpflege private Unternehmen; Anpassung aufgrund aktueller Hochrechnung

4210 Ambulante Krankenpflege

3632.02	25'000	10'000	15'000	Spitex Knonaeramt: Die angeschlossenen Gemeinden tragen das Defizit des Vereins. Im Jahr 2017 entfiel ein Beitrag aufgrund des guten Abschlusses. Für das Jahr 2019 wird noch mit einem Fehlbetrag gerechnet von welchem die Gemeinde Stallikon Fr. 25'000.-- zu tragen hat.
---------	--------	--------	--------	--

4215 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)

3636.50	187'000	152'000	35'000	Die Gemeindebeiträge an Spitexleistungen werden durch den Verein Spitex aufgrund der aktuellen Zahlen und Erfahrungen hochgerechnet. Per 2019 sieht es gesamthhaft gesehen nach einer Zunahme von nahezu 25 % aus.
3636.56	32'000	15'000	17'000	

5

Die meisten Ausgaben im Bereich soziale Sicherheit werden seit dem Jahr 2018 entweder durch die IKA Sozialdienst Unteramt oder die IKA Sozialdienst Affoltern erfüllt.

Soziale Sicherheit
Mehraufwand **6'700.00**

Konto Budget 2019 Budget 2018 Differenz Begründung**5451 Kinderkrippen**

3632.00/	25'000	50'000	-25'000	Subventionsbeiträge für Kinderkrippen: Anpassung aufgrund aktueller Hochrechnung
3637.00				

5710 Beihilfen / Zuschüsse

diverse	23'000	39'000	-16'000	Beihilfen und Gemeindegzuschüsse zu Zusatzleistungen zur AHV/IV: Anpassung aufgrund aktueller Hochrechnung
---------	--------	--------	---------	--

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

diverse	305'000	340'800	-35'800	Aufgrund einer Gesetzesänderung werden die Unterstützungsbeiträge an vorläufig aufgenommene Ausländer neu nicht mehr in der Sozial- und Wirtschaftshilfe verbucht, sondern im Bereich Asyl. Bei den übrigen Kosten erfolgte ebenfalls eine Anpassung aufgrund der aktuellen Hochrechnung.
---------	---------	---------	---------	---

5730 Asylwesen									
3612.00	143'000	93'000	50'000	Aufgrund einer Gesetzesänderung werden die Unterstützungsbeiträge an vorläufig aufgenommene Ausländer neu nicht mehr in der Sozial- und Wirtschaftshilfe verbucht, sondern im Bereich Asyl.					
4612.00	-10'000	-25'000	15'000	Die Schulgemeinden des Bezirks Affoltern gleichen die Kosten für die Schulung von asylsuchenden Kindern aus. Bis im Jahr 2016 haben diese Ausgleichszahlungen jährlich zugenommen. Im Jahr 2017 war erstmals ein Rückgang zu verzeichnen.					
5790 Fürsorge									
3612.00	315'000	282'000	33'000	Im Budget der IKA Sozialdienst Unterram waren im Jahr 2018 keine Abschreibungen eingerechnet, weil davon ausgegangen wurde, dass die Investitionen durch die Politischen Gemeinden finanziert würden. Die Investitionen wurden jedoch direkt durch die IKA finanziert. Entsprechend fallen nun auch in der Jahresrechnung der IKA Abschreibungen an.					

6

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Konto	Budget 2019	Budget 2018	Differenz	Begründung
Mehraufwand			136'600.00	
6150 Gemeindestrassen				
3010.00	428'000	449'000	-21'000	Per Ende 2018 steht die Pensionierung des Brunnenmeister an. Für die Einarbeitung des Nachfolgers wurden im Budget 2018 zusätzliche Personalkosten eingestellt, diese fallen im Jahr 2019 wieder weg.
3118.00	12'000	0	12'000	Die EDV im Werkhof für das Werkpersonals muss ersetzt werden.
3120.30	40'000	60'000	-20'000	Im Frühjahr 2018 wurde bei der Bevölkerung eine Umfrage durchgeführt, ob die Strassenbeleuchtung in der Nacht zwischen 1:00 und 5:00 Uhr eingeschaltet sein soll, oder nicht. 74 % der Umfrageteilnehmer sprach sich für eine Reduzierung der Beleuchtung aus, weshalb der Gemeinderat entschied, den Ganznachbetrieb aufzuheben. Gemäss Schätzungen der EKZ dürften die Stromkosten im Jahr 2019 deshalb nur noch Fr. 40'000 -- betragen.
3132.00	22'500	2'500	20'000	Auf dem Gemeindegebiet Stallikon führen diverse Brücken über die Reppisch. Für sämtliche Brücken soll ein Zustandsbericht erstellt werden.
3141.40	107'000	43'000	64'000	Zusätzlich zu den laufenden Unterhaltsarbeiten bei den Gemeindestrassen sind die Instandstellungen der Zufahrten/Fuhrstrassen alte Balderen (konnte im Jahr 2018 noch nicht realisiert werden), Rebhölzli, Im Bol, Untere Au und Bodenacherweg im Budget eingestellt.
4260.00	-76'000	-88'000	12'000	Die Rückstellungen von Dritten wurden für das Budget 2018 erhöht. Heutige Schätzungen zeigen aber, dass die Verrechnungen an Dritte auf dem Niveau des Vorjahres bleiben werden.
6210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur				
3631.00	107'000	0	107'000	Ab dem Jahr 2019 müssen die Gemeinden 1/3 des Kantonsbeitrags in den Bahninfrastrukturfonds neu übernehmen.

6220 Regionalverkehr

3634.02	83'200	167'600	-84'400
4612.00	-36'000	-73'000	37'000

Wie anlässlich der Gemeindeversammlung im Juni 2017 informiert wurde, hat der ZVV verschiedene Leistungen der Buslinie 227 in sein Angebot aufgenommen. Nach dem Übergangsjahr 2018 reduzieren sich die entsprechenden Zusatzkosten. Ab dem Fahrplanjahr 2019 gehen nur noch die Abendkurse ab 20:00 Uhr (Mo - Fr) und am Samstag der 1. und die letzten 3 Kurse zu Lasten der Gemeinden. Im gleichen Verhältnis reduzieren sich auch die Beiträge der Gemeinden Bonstetten und Birmensdorf.

7**Umweltschutz und Raumordnung**

Mehraufwand	11'400.00
-------------	-----------

Konto Budget 2019 Budget 2018 Differenz Begründung**7101 Wasserwerk [Gemeindebetrieb]**

3143.00	143'000	85'000	58'000	Neben den in den vergangenen Jahren gestiegenen Kosten für Wasserrohrbrüche ist im Budget auch der Ersatz und anschließende Abtretung einer Leitung enthalten.
---------	---------	--------	--------	--

3510.00	377'900	360'900	17'000	Der Ertragsüberschuss in der Spezialfinanzierung Wasser kann leicht erhöht werden.
---------	---------	---------	--------	--

4631.00	-18'000	-35'000	17'000	Seit dem 1. April 2018 leistet die GVZ keine Beiträge mehr an neue Hydranten.
---------	---------	---------	--------	---

7201 Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]

3510.00	111'900	69'700	42'200	Verschiedene kleinere Aufwandreduktionen und Mehrerträge führen unter dem Strich zu einem um Fr. 42'000.-- besseren Abschluss.
---------	---------	--------	--------	--

7301 Abfallbeseitigung [Gemeindebetrieb]

3130.10/	0	-32'000	32'000	Ab dem Jahr 2019 übernimmt die DILECA die Aufgabe der Entsorgung des Hauskehrichts. Entsprechend fallen keine Kosten für die Abfuhr an, auf der Ertragsseite fallen jedoch auch die Einnahmen aus den Sackgebühren und den Containerplomben weg.
----------	---	---------	--------	--

4340.03	103'000	133'000	-30'000	Durch die Zusammenarbeit mit der DILECA reduziert sich der Preis für die Grüngutentsorgung.
---------	---------	---------	---------	---

3130.12	43'900	35'800	8'100	Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst insgesamt um Fr. 8'100.-- besser ab als im Vorjahr.
---------	--------	--------	-------	---

7410 Gewässerverbauungen

3142.00	35'000	25'000	10'000	Die Eindhöhlung des Nuss- und des Grafschaftsbaches muss ersetzt werden.
---------	--------	--------	--------	--

8**Volkswirtschaft**

Minderertrag	12'900.00
--------------	-----------

Konto Budget 2019 Budget 2018 Differenz Begründung**8200 Forstwirtschaft, Hauptbetrieb**

3611.00	15'400	25'700	-10'300	Seit dem Jahr 2017 erfolgt die Bewirtschaftung des Waldes der Gemeinde Stallikon, der Gemeinde Wettwil und der Holzkooperation Ziegelhau durch einen vom Kanton Zürich angestellter Förster. Erfahrungen aus dem Jahr 2017 zeigen, dass sowohl weniger Aufwand wie aber auch weniger Erträge anfallen.
---------	--------	--------	---------	--

4612.00	-5'000	-16'000	11'000	
---------	--------	---------	--------	--

9

Finanzen und Steuern

Mehrertrag 478'300.00

Der Steuerfuss wird wie im Vorjahr auf 85 % belassen.

Konto	Budget 2019	Budget 2018	Differenz	Begründung
9100 Allgemeine Gemeindesteuern				
diverse	-10'765'000	-10'257'000	-508'000	Bei gleichbleibendem Steuerfuss erhöhen sich die Steuererträge um über 0.5 Mio. Franken. Bei den ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres erfolgte die Budgetierung aufgrund der voraussichtlichen Einnahmen 2018. Bei den Steuern aus früheren Jahren, den Nachsteuern, den Steuerausscheidungen und den Quellensteuern wurde der Durchschnitt der letzten drei Jahre im Budget eingesetzt.
9101 Sondersteuern				
4022.00	-820'000	-710'000	-110'000	Grundstückgewinnsteuern; Durchschnitt der letzten 3 Jahre
9300 Finanz- und Lastenausgleich				
3632.00	116'900	153'800	-36'900	Mit dem Ressourcenausgleich wird die Steuerkraft der Gemeinden ausgeglichen. Die Ausgleichszahlung geht an die Politische Gemeinde, welche den Anteil der Sekundarschule an diese weiterleitet.
4621.50	-7'38'000	-886'800	148'800	Wenn die Steuerkraft mehr als 95 % unter dem kantonalen Mittel liegt, wird diese ausgeglichen (Ressourcenausgleich). Aufgrund der budgetierten Steuererträge für das Jahr 2019 und dem vom Gemeindeamt geschätzten Kantonalen Mittel ist mit einem Ressourcenausgleich von Fr. 7'38'000.-- zu rechnen.
9610 Zinsen				
3401.00/	147'000	164'500	-17'500	Im Jahr 2018 ist ein grösseres Darlehen (4 Mio. Franken) ausgelaufen. Aufgrund der aktuellen Tiefzinssituation wurde mit einer erneuten langfristigen Anlage zugewartet. Stattdessen können mit kurzfristigen Laufzeiten sogar Erträge erwirtschaftet werden. Für die Langfristige Aufnahme im Laufe des Jahres 2019 wird mit einem Zinssatz von 1 % gerechnet.
3406.00				
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens				
3439.60	110'000	30'000	80'000	Für die Schaffung von Vorstudien, Varianten- und Machbarkeitsstudien und einem allfälligen Projektwettbewerb für eine Überbauung "Zentrum Dorf" sind Fr. 110'000.-- im Budget eingestellt.

Steuerertrag und Steuerfuss

	Budget 2019	Budget 2018
Steuerertrag und Steuerfuss		
Steuerbedarf		
Gesamtaufwand	19'095'500.00	19'391'300.00
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	9'467'600.00	10'175'700.00
Zu deckender Aufwandüberschuss (-)	-9'627'900.00	-9'215'600.00
Steuerertrag und Steuerfuss		
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %	11'200'000.00	11'020'000.00
Steuerfuss	85%	85%
Zusammensetzung Steuerertrag:		
4000.0 Einkommenssteuer natürliche Personen Rechnungsjahr	8'345'000.00	8'224'000.00
4001.0 Vermögenssteuer natürliche Personen Rechnungsjahr	1'097'000.00	1'050'000.00
4010.0 Gewinnsteuer juristische Personen Rechnungsjahr	64'000.00	77'000.00
4011.0 Kapitalsteuer juristische Personen Rechnungsjahr	14'000.00	14'000.00
Steuerertrag Rechnungsjahr	9'520'000.00	9'365'000.00
Steuerertrag Rechnungsjahr	9'520'000.00	9'365'000.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)
	-107'900.00	149'400.00

Ergebnisse

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	17'499'500.00	17'822'700.00	17'487'577.70
Betrieblicher Ertrag	17'287'400.00	18'472'800.00	18'282'643.52
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-212'100.00	650'100.00	795'065.82
Finanzaufwand	344'400.00	407'500.00	231'763.63
Finanzertrag	448'600.00	448'800.00	1'228'621.80
Ergebnis aus Finanzierung	104'200.00	41'300.00	994'858.17
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	660'000.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	-660'000.00	0.00
Interne Verrechnungen Aufwand	1'251'600.00	1'415'500.00	1'498'442.35
Interne Verrechnungen Ertrag	1'251'600.00	1'415'500.00	1'498'442.35
Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-107'900.00	31'400.00	1'789'923.99
	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)		
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen			
Investitionsausgaben	1'888'000.00	3'824'000.00	5'166'347.85
Investitions-einnahmen	80'000.00	138'000.00	721'770.01
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'808'000.00	-3'686'000.00	-4'444'577.84
	Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)		
Investitionsrechnung Finanzvermögen			
Total Ausgaben	0.00	0.00	94'3548.45
Total Einnahmen	0.00	0.00	1'457'000.00
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0.00	0.00	513'451.55
	Ausgabenüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)		

Erfolgsrechnung

Gestufteter Erfolgsausweis		Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
30	Personalaufwand	4'280'800.00	4'040'500.00	3'980'147.49
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'986'400.00	2'943'100.00	2'804'793.49
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'820'400.00	2'310'000.00	2'258'454.88
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	490'200.00	431'000.00	601'215.37
36	Transfieraufwand	7'921'700.00	8'098'100.00	7'836'566.47
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	6'400.00
	Total Betrieblicher Aufwand	17'499'500.00	17'822'700.00	17'487'577.70
40	Fiskalertrag	11'686'000.00	11'061'000.00	11'726'601.08
41	Regalien und Konzessionen	500.00	300.00	300.00
42	Engelte	2'890'200.00	3'408'700.00	3'794'004.95
43	Verschiedene Erträge	300.00	300.00	300.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	43'900.00	31'900.00	57'262.11
46	Transferertrag	2'666'500.00	3'305'900.00	2'697'775.38
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	6'400.00
	Total Betrieblicher Ertrag	17'287'400.00	17'810'800.00	18'282'643.52
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-212'100.00	-11'900.00	795'065.82
34	Finanzaufwand	344'400.00	287'500.00	231'763.63
44	Finanzertrag	448'600.00	448'800.00	1'226'621.80
	Ergebnis aus Finanzierung	104'200.00	161'300.00	994'858.17
	Operatives Ergebnis	-107'900.00	149'400.00	1'789'923.99
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-107'900.00	149'400.00	1'789'923.99
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)			
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	1'251'600.00	1'281'100.00	1'498'442.35
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	1'251'600.00	1'281'100.00	1'498'442.35

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen		Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'012'400.00	1'416'100.00	2'960'800.00	1'398'900.00	3'073'160.44	1'812'954.65
0110	Legislative	83'000.00		77'000.00		60'217.95	
0120	Exekutive	246'600.00	8'000.00	233'600.00		219'564.01	
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	609'800.00	228'500.00	613'900.00	216'500.00	608'708.87	230'429.60
0220	Allgemeine Dienste, übrige	1'651'100.00	942'600.00	1'615'900.00	946'400.00	1'749'039.94	1'359'339.95
0290	Verwaltungslegenschaften, n.a.g.	421'900.00	237'000.00	420'400.00	236'000.00	435'629.67	223'185.10
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	873'100.00	93'800.00	915'300.00	69'200.00	833'449.07	93'888.53
1110	Polizei	71'900.00	4'300.00	70'300.00	4'300.00	65'181.60	5'849.37
1200	Rechtssprechung	16'600.00	4'000.00	16'600.00	2'000.00	16'418.20	2'989.50
1400	Allgemeines Rechtswesen (allgemein)	525'900.00	78'000.00	549'100.00	55'000.00	476'862.50	62'967.46
1500	Feuerwehr (allgemein)	172'000.00		194'800.00		173'238.62	
1610	Militärische Verteidigung	13'800.00		6'200.00		14'380.15	
1620	Zivilschutz (allgemein)	68'900.00	7'500.00	73'900.00	7'900.00	84'124.45	22'072.20
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	4'000.00		4'400.00		3'183.55	
2	BILDUNG	6'980'200.00	7'61'500.00	6'419'900.00	650'300.00	6'060'176.68	7'23'706.55
2110	Kindergarten	507'000.00		485'900.00		434'592.24	942.70
2120	Primarstufe	2'284'600.00	23'200.00	2'052'300.00	20'500.00	1'967'320.98	60'367.85
2140	Musikschulen	164'900.00		146'900.00		147'616.25	
2170	Schulliegenschaften	1'262'900.00	34'800.00	1'208'100.00	40'800.00	1'177'995.36	49'670.65
2180	Tagesbetreuung	908'000.00	607'500.00	803'200.00	535'000.00	655'051.51	517'555.35
2190	Schulleitung	387'800.00		581'100.00		551'340.34	
2191	Schulverwaltung	231'800.00					
2192	Volksschule Sonstiges	337'700.00		340'900.00		301'173.29	
2200	Sonderschulen	895'500.00	96'000.00	801'500.00	54'000.00	816'950.66	95'170.00
2300	Berufliche Grundbildung					8'136.05	

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen		Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	479'800.00	15'900.00	455'100.00	21'900.00	430'212.59	14'036.60
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	13'100.00		21'100.00		24'643.95	
3210	Bibliotheken	160'900.00	5'300.00	167'500.00	5'300.00	146'046.30	5'570.00
3290	Kultur, n.a.g.	45'100.00	6'600.00	42'100.00	6'600.00	35'890.90	1'650.00
3320	Massenmedien (allgemein)	82'800.00	4'000.00	68'800.00	4'000.00	64'600.74	3'616.00
3410	Sport	159'400.00		137'100.00	6'000.00	136'175.30	3'200.00
3420	Freizeit	18'500.00		18'500.00		22'855.40	
4	GESUNDHEIT	825'700.00		705'100.00		708'136.29	
4125	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	455'000.00		400'000.00		400'945.20	
4210	Ambulante Krankenpflege	35'000.00		20'100.00		16'277.40	
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	252'000.00		205'000.00		226'850.31	
4220	Rettungsdienste	15'600.00		15'700.00		14'782.00	
4310	Alkohol- und Drogenprävention	29'200.00		29'400.00		24'316.18	
4330	Schulgesundheitsdienst	26'200.00		21'700.00		13'215.15	
4340	Lebensmittelkontrolle	4'200.00		4'200.00		3'776.75	
4900	Gesundheitswesen, n.a.g.	8'500.00		9'000.00		7'973.30	
5	SOZIALE SICHERHEIT	1'773'100.00	384'300.00	2'259'900.00	877'800.00	2'647'124.31	1'348'561.40
5120	Prämienverbilligungen	89'000.00	90'000.00	120'000.00	121'000.00	116'635.85	117'625.60
5220	Ergänzungsleistungen IV	275'000.00	121'000.00	290'000.00	130'000.00	259'912.00	150'341.50
5230	Invalideheime	1'500.00		1'500.00		2'140.00	
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	4'000.00	5'000.00	4'000.00	5'300.00	4'654.90	5'683.00
5320	Ergänzungsleistungen AHV	259'000.00	114'000.00	280'000.00	128'000.00	296'683.30	135'735.50
5340	Wohnen im Alter (ohne Pflege)					126'17.55	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	50'000.00	20'000.00	50'000.00	20'000.00	49'833.00	20'354.65
5440	Jugendschutz (allgemein)	225'600.00		228'600.00		214'840.30	

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5441 Kinder- und Jugendheime	5'500.00	3'000.00	4'700.00	3'000.00	16'154.95	3'000.00
5450 Leistungen an Familien (allgemein)						2'400.00
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	45'000.00		70'000.00		63'921.37	
5590 Arbeitslosigkeit, n.a.g.					7'499.77	
5710 Beihilfen / Zuschüsse	30'000.00	7'000.00	54'000.00	15'000.00	5'772.00	15'688.00
5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'18'000.00	13'000.00	770'000.00	429'200.00	877'484.86	676'313.95
5730 Asylwesen	145'800.00	10'000.00	95'400.00	25'000.00	57'497.40	16'330.00
5790 Fürsorge, n.a.g.	324'700.00	1'300.00	291'700.00	1'300.00	609'521.06	205'089.20
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	2'072'200.00	470'600.00	2'018'200.00	553'200.00	2'067'130.76	470'458.30
6150 Gemeindestrassen	1'334'000.00	250'500.00	1'312'200.00	292'400.00	1'272'376.16	257'375.75
6190 Werkhof	265'900.00	158'900.00	261'000.00	160'500.00	284'848.75	164'406.55
6210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	107'000.00					
6220 Regionalverkehr	337'300.00	36'000.00	417'000.00	75'100.00	481'905.85	23'798.00
6290 Öffentlicher Verkehr, n.a.g.	28'000.00	25'200.00	28'000.00	25'200.00	28'000.00	24'878.00
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'432'900.00	2'070'000.00	3'039'300.00	2'687'800.00	2'958'827.68	2'598'450.04
7100 Wasserversorgung (allgemein)	23'300.00		16'800.00		24'761.45	
7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	953'000.00	953'000.00	1'198'500.00	1'196'500.00	1'309'298.23	1'309'298.23
7200 Abwasserbeseitigung (allgemein)	9'300.00		9'600.00	300.00	6'976.30	345.00
7201 Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	824'400.00	824'400.00	970'200.00	970'200.00	768'173.99	768'173.99
7300 Abfallwirtschaft	12'400.00		12'500.00		11'004.30	
7301 Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]	290'100.00	290'100.00	496'400.00	496'400.00	493'588.62	493'588.62
7410 Gewässerbauungen	132'200.00	500.00	148'200.00	16'400.00	137'121.75	177'63.55
7500 Arten- und Landschaftsschutz	67'000.00		70'000.00	300.00	53'505.25	613.00
7690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	6'300.00	500.00	1'300.00		6'580.85	495.00
7710 Friedhof und Bestattung (allgemein)	92'200.00	1'500.00	94'800.00	7'700.00	90'366.40	81'82.65
7900 Raumordnung (allgemein)	22'700.00		23'000.00		57'450.54	

Erfolgsrechnung

		Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Einzelkonten nach Funktionen							
8	VOLKSWIRTSCHAFT	63'300.00	337'300.00	61'400.00	348'300.00	47'040.15	346'015.80
8120	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	16'300.00		8'900.00		3'713.10	272.70
8130	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh	400.00		300.00		300.00	
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	12'400.00	500.00	12'400.00		10'786.95	
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	22'100.00	6'500.00	27'600.00	19'000.00	20'513.10	6'144.90
8300	Jagd und Fischerei		2'300.00		2'300.00		2'422.75
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	12'100.00		12'200.00		11'727.00	
8600	Banken und Versicherungen		260'000.00		260'000.00		269'358.45
8710	Elektrizität (allgemein)		68'000.00		67'000.00		67'817.00
9	FINANZEN UND STEUERN	582'800.00	13'438'100.00	556'300.00	12'933'300.00	2'182'449.70	13'599'636.40
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	56'000.00	10'821'000.00	54'000.00	10'311'000.00	21'597.70	10'702'105.63
9101	Sondersteuern	9'500.00	865'000.00	8'100.00	750'000.00	8'850.00	1'024'495.45
9300	Finanz- und Lastenausgleich	116'900.00	14'96'300.00	153'800.00	1'614'200.00	51'029.00	823'097.00
9610	Zinsen	210'000.00	93'400.00	230'400.00	98'100.00	214'136.06	128'759.62
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	190'000.00	159'400.00	109'600.00	157'400.00	96'077.95	160'261.20
9639	Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens						757'482.70
9710	Rückverteilungen aus CO ₂ -Abgabe		2'600.00		2'200.00		2'599.80
9951	Zweckgebundene Zuwendungen	400.00	400.00	400.00	400.00	835.00	835.00
Gesamttotal		19'095'500.00	18'987'600.00	19'391'300.00	19'540'700.00	19'217'793.68	21'007'707.67
Gesamtergebnis			107'900.00	149'400.00	1'789'923.99		
		19'095'500.00	19'095'500.00	19'540'700.00	19'540'700.00	21'007'707.67	21'007'707.67

Unterlagen zum Budget 2019 Politische Gemeinde

- **Investitionsplan 2018 – 2023**
- **Zusammenfassung Finanz-
und Ausgabenplan 2018 - 2022**

**Finanzplanung 2018 - 2023+
Investitionsprogramm 2018 - 2023+**

Projekte/Vorhaben		Priorität	ND	2018	2019	2020	2021	2022	2023+	Total
0220	Allgemeine Verwaltung			209	0	0	0	0	180	389
00087	EDV Verwaltung Ersatz	1*	5/3	171						171
00118	Webseite Neugestaltung und Überarbeitung	2*	5	38						38
neu	Möblierung + EDV (Programm)	1	5						180	180
1400	Öffentliche Ordnung und Sicherheit			18	0	0	0	0	12	30
00063	ÖREB-Kataster	1	10	18					12	30
00130	IKA KESB	1	keine	69						69
1500	Feuerwehr			0	18	0	0	0	0	18
00142	Ersatz Fahrzeug	2	8		18					18
1610	Militär			13	0	0	0	0	0	13
00088	Schützenhaus Wettswil Sanierung	1	33	13						13
1620	Zivilschutz			0	0	0	0	0	150	150
neu	Mädikon Schutzraum	2	33						40	40
neu	OKP Loomatt Sanierung	1*	33						110	110
2170	Bildung			70	220	1367	108	0	50	1815
00068	SH Loomatt Sicherheitsmassnahmen Dach	2*	20	20						20
00100	SH Loomatt Installation Brandschutztüren	2	33			67				67
00101	SH Loomatt Amokanlage	3	10				58			58
00123	Erweiterung Schulhaus Pünten (nicht realisiert)	1*	10	50						50
00131	SH Loomatt Raumoptimierung/Gruppenraum	2	10			25				25
00139	Einführung LP21, inkl. Upgrade Windows und Schulung	1	3		90					90
00140	Ersatz Computer Jg. 2010 und älter	1	3		40					40
00141	Erweiterung Schulraum 2020/2021	1	33		50	1250				1300
00147	Möbiliar Erweiterung Schulraum 2019	1	5		40					40
neu	Höhenverstellbare Pulte für Lehrpersonen	3	5			25				25
92170	Möblierung + EDV (Programm)	2	5				50		50	100

**Finanzplanung 2018 - 2023+
Investitionsprogramm 2018 - 2023+**

Projekte/Vorhaben		Priorität	ND	2018	2019	2020	2021	2022	2023+	Total
neu	GWVA Ersatz BW und IRL Stationen	1	20					4	30	34
7201	Abwasserbeseitigung			550	-20	120	120	120	120	1010
00024	Anschlussgebühren	1	40	-30	-30	-30	-30	-30	-30	-180
00084	Aegerten - Stationsstrasse, Ersatz Kanal	2*	50	580	10					590
neu	Erneuerung Kanalnetz (Programm)	1	50			150	150	150	150	600
7301	Abfallbeseitigung			13	0	0	0	0	0	13
00085	Neugestaltung Sammelstelle Pünten	2*	20	13						13
7410	Gewässerverbauungen			295	280	20	230	0	3764	4589
00043	Stucklibach Ausbau Eindolung ö.G. Nr. 17	2*	50	20	30					50
00045	Törlibach ö.G. Nr. 8, Durchlass Reppischtalstrasse	2*	50	240						240
00086	Silberbach Sanierung ö.G. Nr. 9.0 Unterlauf	2*	50	20					200	220
00108	Girstel-, Langhol-, Bachtälchenbach ö.G. Nr. 14	2	50	15	250					265
00146	Niggitalbach ö. G. Nr. 8, Durchlass Kat. Nr. 1241	2	50			20	230			250
neu	Unterhalt Gewässer (Programm)	2	50						3564	3564
7710	Friedhof und Bestattung			37	50	0	0	0	0	37
00097	Sanierung Friedhofgebäude / Stützmauer	2	20	50						50
00129	Lift Kirche Ersatz	2*	20	37						37
7900	Raumordnung (allgemein)			20	0	0	0	0	0	20
00125	Waldabstandslinien Hüttenrain	1*	10	20						20
8120	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen			15	0	0	0	0	0	15
00098	Anpassung Drainagen Bol	3*	50	15						15
Legende zu Priorität										
1	Bewilligt/Gebundene Ausgaben/Wiederkehrende Investition									
2	Nachholbedarf- bzw. Entwicklungsbedarf									
3	Wunschbedarf									
*	bereits kreditiert									

**Finanzplanung 2018 - 2023+
Investitionsprogramm 2018 - 2023+**

in Tausend Franken

	2018	2019	2020	2021	2022	2023+	Total
ZUSAMMENZUG Verwaltungsvermöge	2'218	1'808	2'635	1'138	911	8'720	17'430
0 Behörden und Verwaltung	209	0	0	0	0	180	389
1 Rechtsschutz und Sicherheit	18	18	0	0	0	162	198
2 Bildung	90	220	1'367	108	0	50	1'835
3 Kultur	-73	240	0	0	0	0	167
6 Verkehr	417	165	355	170	134	875	2'116
7 Umwelt und Raumordnung	0	0	0	0	0	50	50
- Wasserversorgung	627	855	773	510	657	3'519	6'941
- Wasserwerk	550	-20	120	120	120	120	1'010
- Abwasserbeseitigung	13	0	0	0	0	0	13
- Abfallbeseitigung	295	280	20	230	0	3'764	4'589
- Gewässerverbauungen	37	50	0	0	0	0	87
- Friedhof	20	0	0	0	0	0	20
- Regionalplanung (allgemein)	15	0	0	0	0	0	15
8 Volkswirtschaft							

Total Verwaltungsvermögen	2'218	1'808	2'635	1'138	911	8'720	17'430
Total Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
TOTAL Nettoinvestitionen	2'218	1'808	2'635	1'138	911	8'720	17'430

Gemeinde Stallikon Finanz- und Aufgabenplan 2018 - 2022

Oktober 2018

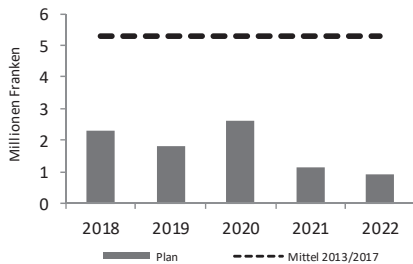
Zusammenfassung

Mit dem höheren Steuerfuss und Zurückhaltung bei den Investitionen setzt 2018 der Abbau der Schulden ein. Die Erfolgsrechnung rechnet mit ausgeglichenen Abschlüssen und einer jährlichen Selbstfinanzierung von ca. 2 Mio. Franken. Weil deutlich geringere Investitionen vorgesehen sind, können die verzinslichen Schulden bis zum Ende der Planung um 6 Mio. Franken reduziert werden. Trotzdem liegt die Nettoschuld am Ende der Planung bei fast 8 Mio. Franken; ein im Vergleich mit anderen Haushalten hoher Wert. Die immer noch hohe Verschuldung wird dadurch bestätigt, dass Ende 2022 die Nettoschuld erst knapp bei der unteren Bandbreite liegt.

Nach dem Anstieg liegt die Steuerbelastung leicht über dem kant. Mittelwert, der in den nächsten Jahren ungefähr stabil bleiben dürfte. Auf 2019 geht der Steuerfuss der Sekundarschule um einen Prozentpunkt zurück. Dadurch kann die steuerliche Attraktivität leicht verbessert werden. Bei den Gebührenhaushalten sind kurz-/mittelfristig keine wesentlichen Veränderungen wahrscheinlich.

Investitionen zur Erhaltung Lebensqualität

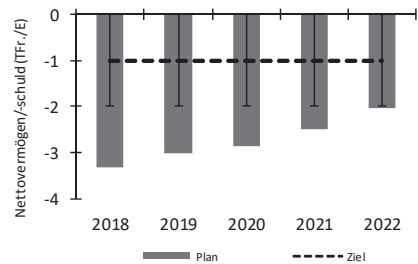
Gesamthaushalt



Die Investitionen liegen deutlich unter dem sehr hohen Wert der vergangenen Jahre.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

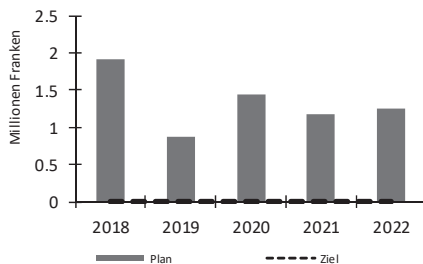
Steuerhaushalt



Mit dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad setzt der Abbau der Nettoschuld ein. Sie liegt am Ende der Planung fast exakt bei der unteren Bandbreite.

Ordentlicher Deckungsbeitrag

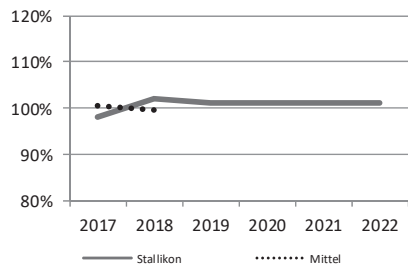
Steuerhaushalt



In allen Jahren zeigt sich ein ordentlicher Deckungsbeitrag und die Konsumaufwendungen könnten auch ohne ausserordentliche Einnahmen (Grundstückgewinnsteuern und Buchgewinne) finanziert werden.

Attraktiver Steuerfuss

Steuerhaushalt



Nach der Steuerfusserhöhung auf 2018 liegt der Steuerfuss etwas über dem kant. Mittelwert. Der Mittelwert dürfte in den nächsten Jahren ungefähr stabil bleiben. Der Gesamtsteuerfuss geht dank der einprozentigen Senkung bei der Sekundarschule auf 2019 leicht zurück.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Investitionen zur Erhaltung der Lebensqualität

In den nächsten Jahren wird beabsichtigt, den notwendigen Unterhalt zur Werterhaltung und sinnvolle Ergänzungen an unserer Infrastruktur auszuführen. Dabei soll die heutige Lebensqualität erhalten und künftigen Bedürfnissen Rechnung getragen werden. Neuinvestitionen richten sich nach den ausgewiesenen Bedürfnissen und der Finanzierbarkeit. Zur Sicherstellung der Finanzierung sollen sie, samt Kapitalfolgekosten, im Rahmen der Finanzplanung hinsichtlich Belastung des Gemeindehaushaltes frühzeitig dargestellt werden.

Messgrösse

Investitionsvolumen

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Für die Nettoschuld wird eine Bandbreite von 0 - 2'000 Franken je Einwohner festgelegt. Nach der Realisierung von Investitionsvorhaben darf die Nettoschuld auf maximal 2'000 Fr./E steigen, vor der Vornahme von neuen Projekten muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Sobald das Nettovermögen positive Werte aufzeigt, sind Steuerfussenkungen angezeigt.

Messgrösse

Nettoschuld in Bandbreite von 0 – 2'000 Franken je Einwohner

Erzielung eines ordentlichen Deckungsbeitrages

Die seit Ende der Neunziger Jahre erzielte Unabhängigkeit von den ausserordentlichen Erträgen (Grundstückgewinnsteuern und Buchgewinne) soll beibehalten und die Erfolgsrechnung mit kontinuierlichen Verbesserungen ausgeglichen gestaltet werden.

Messgrösse

Selbstfinanzierung ohne
ao Erträge > 0

Attraktiver Gesamtsteuerfuss

Stallikon will auch steuerlich eine attraktive Gemeinde sein. Die Steuerbelastung (inkl. Sekundarschulgemeinde) soll sich nach Möglichkeit stabil entwickeln. Angestrebt wird eine kontinuierliche Entwicklung des Steuerfusses unter Berücksichtigung einer ausgeglichenen Rechnung und einer angemessenen Finanzierung der Investitionen.

Messgrösse

Gesamtsteuerfuss stabil

Mittelfristiger Haushaltsausgleich (§ 92 GG bzw. § 10 GVO)

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Messgrösse

Summe Ergebnis 8 Jahre
(3 Basis + 5 Plan)

Solange die Bandbreite für das zweckfreie Eigenkapital eingehalten wird, gilt das Haushaltgleichgewicht ebenfalls als erfüllt.

Eigenkapital 20 - 30 Mio.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die Ziele erreicht und trotzdem muss auf verschiedene Punkte ein besonderes Augenmerk gerichtet werden. Der im Budget aufgezeigte Ausgabenrahmen sollte die Obergrenze darstellen, mögliche Optimierungsmassnahmen sind konsequent umzusetzen um die Selbstfinanzierung weiter zu stärken.

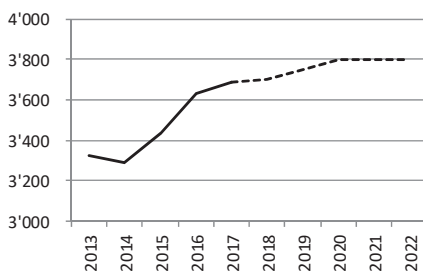
Investitionsseitig dürften auch bei einer weiterhin sorgfältigen Priorisierung und der Beschränkung auf das Notwendigste keine grösseren Verbesserungen mehr erzielt werden. Das Investitionsvolumen liegt bereits tief, noch tiefere Investitionen könnten einen Nachholbedarf nach sich ziehen.

Sämtliche für öffentliche Ausgaben Verantwortliche müssen sich bewusst sein, dass der Haushalt momentan über deutlich überdurchschnittlich hohe Schulden verfügt. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau wird auch ein langfristig bedeutendes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen. Auch aus dieser Optik ist der aufgezeigte Abbau der Verschuldung wichtig.

Planungsgrundlagen

Der von einer robusten Entwicklung des privaten Konsums und einem starken Anstieg der Investitionen gestützte, kräftige Aufschwung der Weltwirtschaft dürfte anhalten. Vor allem fortgeschrittene Volkswirtschaften tragen derzeit zur weltwirtschaftlichen Expansion bei. Dieser Aufschwung der Weltkonjunktur und der gegenüber dem Euro etwas schwächere Franken sind für die Schweiz die entscheidenden Konjunkturantreiber. Die Verbesserung am Arbeitsmarkt mit einem Anstieg der Beschäftigung bestätigt die Erholung. Zudem führt die verbesserte Ertragssituation der Exportwirtschaft zu höheren Lohnabschlüssen. Die meisten Branchen expandieren derzeit, selbst die Maschinen- und Metallindustrie und der Tourismus entwickeln sich positiv. Bloss im Wohnbau ist mit einem leichten Rückgang zu rechnen. Die Zeiten der Negativzinsen werden zu Ende gehen. Bereits 2018 wird mit steigenden Langfristzinsen gerechnet. Weil sich kein rascher Abbau der überaus hohen Bilanzsumme der Nationalbank abzeichnet und der Wechselkurs ungefähr stabil bleiben dürfte, bleibt der Preisanstieg trotzdem niedrig. Die grössten Konjunkturrisiken liegen vor allem im internationalen Umfeld. Insbesondere die politischen Unsicherheiten haben zugenommen (Brexit, Naher Osten, Korea, US-Politik etc.) und könnten zu einer Flucht in den Schweizer Franken führen. Eine weitere Eskalation der Streitigkeiten über die Modalitäten im internationalen Handelsaustausch würde ebenfalls dämpfend auf die schweizerische Wirtschaftsaktivität wirken.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur rechnet der Plan mit einer höheren Schülerzahl und zusätzlichen Klassen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 90 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Stallikon hat Anspruch auf geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich. Für demografischen Sonderlastenausgleich ist die Zahl der Einwohner unter 20 Jahren aktuell 78 Personen zu klein.

Einführung neue Rechnungslegung (HRM2) per 1.1.2019

Als Projektgemeinde wird die neue Rechnungslegung bereits seit 2016 nach den Vorgaben des Gemeindeamtes umgesetzt. Bis zum 1.1.2019 müssen verschiedene Anpassungen an die definitiven Vorschriften gemäss neuem Gemeindegesetz umgesetzt werden. Sie dürften keinen grossen Einfluss auf die Zahlen bzw. die künftige Entwicklung haben. Der Finanzausgleich ist brutto abgegrenzt (inkl. Berücksichtigung in der Eingangsbilanz).

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	10'301
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'467
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	5'834
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	5'834

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Erweiterung Schulraum
- Diverse Strassen- und Bachsanierungen

Finanzvermögen

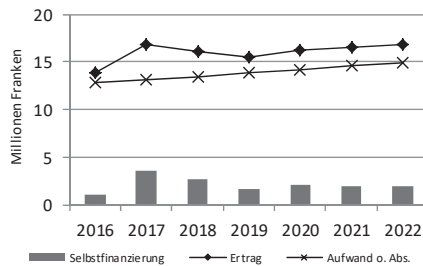
- keine

Kennzahlen

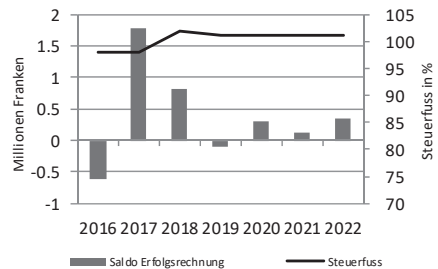
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	-2'018
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	5'884
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		231%

Mit guten Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung bei tiefer Teuerung präsentiert sich ein für öffentliche Haushalte vorteilhaftes Umfeld. Zusammen mit steigenden Bevölkerungszahlen kann ab 2020 mit zunehmenden Erträgen gerechnet werden. Belastend wirken sich höhere Aufwendungen (Bildung inkl. Schülerzahl, Allgemeine Verwaltung, Gemeindestrassen, Bahninfrastrukturfonds, solidarische Finanzierung KJG etc.) aus. Mit dem seit 2018 höheren Steuererfluss kann die Erfolgsrechnung ausgeglichen werden. Durch die einprozentige Steuerfusssenkung der Sekundarschule geht die Gesamtsteuerbelastung auf 2019 leicht zurück. Am Ende der Planung beträgt das Eigenkapital 22,4 Mio. Franken. Die Veränderung ist auf die kumulierten Ergebnisse (+ 1,5 Mio.) und die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (+ 0,3 Mio.) zurückzuführen. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 10,3 Mio. Franken, womit die vergleichsweise tiefen Investitionen von 4,5 Mio. Franken zu 231 % selber finanziert werden können. So wird die Nettoschuld abgebaut. Sie liegt am Ende der Planung bei 7,7 Mio. Franken, was einer nach wie vor hohen Verschuldung entspricht.

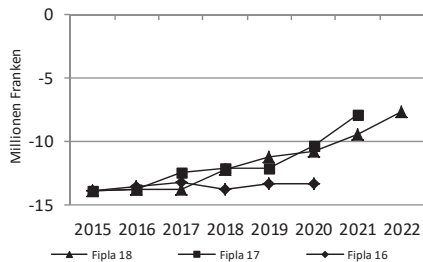
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



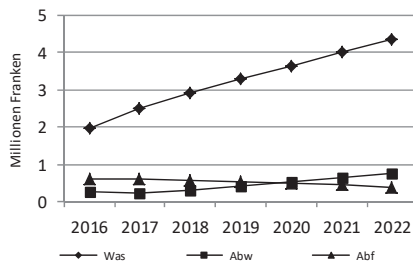
Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten in der Erfolgsrechnung verknappert. Die geringere Steuerfusserhöhung für 2018 und höhere Nettoaufwendungen (Bildung, Soziales, Verkehr, Verwaltung etc.) können mit höheren Erträgen (Ressourcenausgleich, Quellen- und Grundstückgewinnsteuern) nicht kompensiert werden.

Das Investitionsvolumen ist tiefer als in der Planung vor Jahresfrist. Somit zeigt sich am Ende der Planung, trotz knapperer Selbstfinanzierung eine ungefähr gleich hohe Nettoschuld.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	2'090	737	-203
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'422	-890	-13
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'332	-153	-216
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2022)	1'000 Fr.	4'331	769	398
Kostendeckungsgrad (2022)		154%	115%	84%
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		61%	83%	-1562%
Gebührenertrag (2022)	Fr./Einw.	235	195	53

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

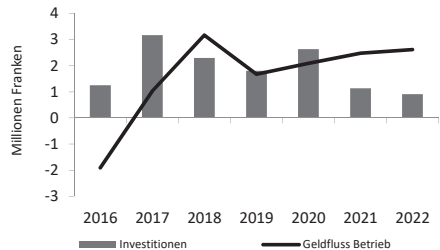
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	stabil	-
Abfall	stabil	negative Selbstfinanzierung

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in Millionen Franken)

Liquide Mittel (1.1.2018)			3.0
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		12.0	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-8.8		
- Finanzvermögen	-	-8.8	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-14.0		
- Neuaufnahme Schulden	8.0		
- Veränderung Anlagen	-	-6.0	
Veränderung Liquide Mittel			-2.8
Liquide Mittel (31.12.2022)			0.2
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2022			0.7
Schulden inkl. KK per 31.12.2022	0.8%		19.4

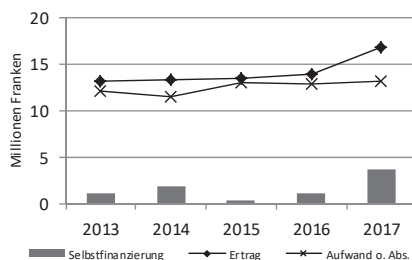


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 12,0 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 8,8 Mio. Franken ergibt sich ein Überschuss von 3,2 Mio. Franken. Zusammen mit der aktuell hohen Liquidität beginnt die Reduktion der verzinslichen Schulden. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 19,4 Mio. Franken, davon entfallen 1,0 Mio. Franken auf die Gebührenhaushalte. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,8 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, es wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2013 - 2017)

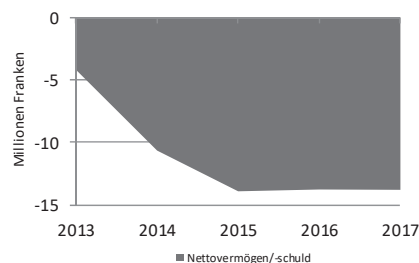
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Mit dem anhaltend starken Bevölkerungswachstum konnten die spezifischen Kosten stabil gehalten werden. Dabei haben die Bildungsaufwendungen zu- der übrige Bereich abgenommen. Durch die Steuerfusserhöhungen konnte die Selbstfinanzierung deutlich verbessert werden. Dies ist auch notwendig um die, aufgrund der vor allem bis 2014 sehr hohen Investitionen, aufgelaufenen Schulden zu bedienen bzw. die Voraussetzungen für deren künftige Amortisation zu schaffen. Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den sehr hohen Nettoinvestitionen von 23,9 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 8,0 Mio. Franken gegenüber, was einen Selbstfinanzierungsgrad von 34 % ergibt. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (- 2,4 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 13,5 Mio. Franken. Entsprechend haben die verzinlichen Schulden stark zugenommen. Die Nettoschuld beträgt per Ende 2017 13,8 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein sehr hoher Wert für die Verschuldung. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren um zwölf Prozentpunkte angestiegen (Mittelwert + 2 %). Ein Kostenvergleich mit anderen Gemeinden zeigt für 2017 überdurchschnittlich hohe¹ Werte für Wasserwerk, Planmässige Abschreibungen VV, Verkehr Übriges sowie Gemeindestrassen.

Mit 3,6 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2017 2,6 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Höhere Steuereinnahmen (inkl. Quellensteuern, Nachträge, Ausscheidungen), ein Buchgewinn, höhere Erträge (Soziales, Verwaltung etc.) sowie mehr Ressourcenausgleich ermöglichten die Kompensation der gestiegenen Bildungsaufwendungen und tieferer Grundstückgewinnsteuern. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (21,6 %) liegt auf hohem Niveau. Seit 2015 liegt die Steuerkraft unter 95 % vom kant. Mittelwert und es besteht Anspruch auf Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2013 - 2017)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	8'045	2'843	10'888
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-23'891	-2'634	-26'525
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-15'846	209	-15'637
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	2'385	-	2'385
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-13'461	209	-13'252
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2017)	Fr./Einw.	-3'743	251	-3'493
Eigenkapital (31.12.2017)	Fr./Einw.	5'586	911	6'497
Selbstfinanzierungsgrad (2013 - 2017)		34%	108%	41%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

P.P.

CH-8143 Stallikon

Post CH AG